



Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

EVK-Arzt Naim Ziayee wurde mit dem Bundesverdienstkreuz für seinen Einsatz in Afghanistan gewürdigt

Jahreshauptversammlung 2026:

Ehrung unserer Jubilare

Heimatfreunde begleiten die Teileröffnung der Friedrichstraße



4

Juli
August
2026



**St. Martinus-
Krankenhaus**

*Eine Einrichtung der Alexianer
und der Katharina Kasper Gruppe*

HELFEN MACHT GLÜCKLICH. ALLE PROFITIEREN.

Als grüne Dame oder grüner Herr schenken Sie unseren Patient*innen Nähe, Aufmerksamkeit und Unterstützung.



Melden Sie sich jetzt und werden Sie mit uns „grün“.

Erleben Sie, wie gut Helfen tut!



www.martinus-duesseldorf.de

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen im Juli und August 2026	98
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2026 und Ehrung der Jubilare . .	100
In eigener Sache: Bundesverdienstkreuz für Gerti Kobarg	102
Unsere Monatsveranstaltung im Mai: Zeit für Biertasting	103
Mehr als nur ein Archiv in Bilk	104
Archiv Archiv Archiv: Das Archiv sucht Fotos, Dokumente, Briefe	106
Höfe in Bilk	107
Neue Senfausstellung feierlich eröffnet	110
Möschewochenende in Bilk	112
Es ist soweit... Hinterhoflesung am 27. August 2026	114
Durchblick verloren? Kö-Bogen und Hofgarten in Düsseldorf	114
StreamD Radio live & onAir mit Anwar Almann als Gast	115
Lesung mit Jan Michaelis im zentrum plus Bilk	116
Heimatfreunde begleiten die Teileröffnung der Friedrichstraße	117
Senioren aus Flehe – Termine im Überblick	118
Austausch über die Zukunft der Pflege im St. Martinus-Krankenhaus . .	119
Sommerfest im Florapark	120
70 Jahre geriatrische Kompetenz: Ein Blick hinter die Kulissen	121
Neue Vernissage bei kom!ma	122
Naim Ziayee für seinen Einsatz in Afghanistan gewürdigt	123
Das Katharina-von-Bora-Haus wird 20	124
Spieloase Bilk: KüKuNa Spanien	125
Redaktionsschluss für Ausgabe 5/2026	126
Wir trauern um Manfred Abels und Franz-Josef Cüppers	126
Impressum	128

Auf unserer Titelseite:

EVK-Arzt Naim Ziayee wurde mit dem Bundesverdienstkreuz für seinen Einsatz in Afghanistan gewürdigt, Foto: Stadt Düsseldorf/Claus Lange
Jahreshauptversammlung 2026: Ehrung unserer Jubilare, Foto: Gerti Kobarg
Heimatfreunde begleiten die Teileröffnung der Friedrichstraße,
 Foto: Gerti Kobarg



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

72. Jahrgang · Ausgabe 4 · Juli/August 2026

Unsere Monatsveranstaltungen

Mittwoch, 29.07.2026 - 19.00 Uhr

**Ute Groth: Sportverein und Ehrenamt –
Die Rolle in der Stadt**

Mittwoch, 26.08.2026

Urlaub – Urlaub – Urlaub

Wir freuen uns auf rege Teilnahme
Dirk Jehle – Präsident Bilker Heimatfreunde

Treffpunkt: Forum St. Martin – Neusser Straße 88



Ralf Schönwälder GmbH

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Geschäftsf. Gesellschafter Carsten Behr

Orthopädische Schuhe nach Maß · Orthopädische Schuhzurichtungen
Anfertigung von Einlagen · Med. Fußpflege · Schuhverkauf · Schuhreparaturen

Friedrichstraße 128 · 40217 Düsseldorf · Tel. 0211 - 334202
info@schoenwaelder-gmbh.de · www.schoenwaelder-gmbh.de





Miteinander. Mittendrin.

**Gemeinsam mit Ihnen
setzen wir auf Respekt,
Offenheit und Vertrauen.**

sskduesseldorf.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Stadtsparkasse
Düsseldorf**

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. vom 29.04.2026

Die Einladung und die Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung wurden form- und fristgerecht in der März/April Ausgabe 2026 der Bilker Sternwarte veröffentlicht.

durch den stellvertretenden Schatzmeister Knut Koch vorgetragen. Die Ausgangslage bezüglich Einnahmen und Ausgaben ist solide.



Vorstand (von links): Knut Koch, Dirk Jehle, Petra Tacke-Hilger, Mechthild Müller

TOP 1 Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten

Der Präsident Dirk Jehle eröffnete um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Änderungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

TOP 2 Jahresbericht der Geschäftsführerin

Frau Tacke-Hilger stellt den Jahresbericht für 2025 vor.

TOP 3 Ehrung langjähriger Mitglieder

Traditionell wurden die langjährigen Mitglieder durch die Überreichung von Ehrennadeln durch den Präsidenten und die Geschäftsführerin geehrt.

TOP 4 Kassenbericht

Der Kassenbericht für 2025 wurde

TOP 5 Kassenprüfbericht

Die Kassenprüfung für 2025 erfolgte durch Ingo Wagner und Dieter Pauly. Es erfolgte auch eine Nachprüfung aus dem Jahr 2024 durch Ingo Wagner und Toni Feldhoff. Alle



Jubilare 40 Jahre (von links): Petra Tacke-Hilger, Dirk Jehle, Martin Kramp, Knut Koch, Gisela Möhle und Norbert Baus

Fotos(4): Gerti Kobarg



Jubilare 25 Jahre (von links): Ulrich Müller, Monika Schmitz, Dirk Jehle, Petra Tacke-Hilger, Knut Koch, Ursula Schwaab und Heinz Schwaab

Ausgaben waren zweckgerichtet und sachgebunden. In beiden Fällen wird eine Entlastung des Vorstands empfohlen.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig von den Mitgliedern entlastet.

TOP 7 Vorstandswahlen

Wahl des Präsidenten: Dirk Jehle wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Wahl der Geschäftsführerin: Petra Tacke-Hilger wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Wahl der stellv. Geschäftsführung: es stehen keine Kandidaten zur Verfügung.

Wahl des Schatzmeisters: Knut Koch wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Wahl des stellv. Schatzmeisters: Ingo Wagner wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Wahl der stellv. Protokollführung: es stehen keine Kandidaten zur Verfügung.

Wahl der Archivarin: Hille Krause wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Wahl des Kurators Pate der Freude: Udo Figge wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 8 Wahl der beiden Kassenprüfer/innen

Susanne Versen und Dieter Pauly wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

TOP 9 Sonstiges

Es entstand eine rege Diskussion über die Zukunft der Sternwarte bezüglich

Gewinnung neuer Anzeigen, Verteilung und Digitalisierung.

Ulrich Müller informierte über das diesjährige Bilker Schützenfest im Juni.

Am 13.06.2026 beteiligen sich die Bilker Heimatfreunde mit einem Stand am Friedrichstrassenfest.

Düsseldorf, 30.04.2026

Mechthild Müller
Protokollführerin

Dirk Jehle
Präsident



Jubilare 12 Jahre (von links): Dirk Jehle, Knut Koch, Marga Schorwinski, Manfred Währisch, Petra Tacke-Hilger

In eigener Sache:

Bundesverdienstkreuz für Gerti Kobarg

Liebe Gerti Kobarg,

von ganzem Herzen gratulieren wir Dir zu der Dir vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnung.

Das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland würdigt in hervorragender Weise Dein Wirken als Mensch in unserer Gesellschaft.

Dein Engagement in der Spieloase Bilk ist dafür ein wunderbares Beispiel. Seit vielen Jahren schaffst Du dort gemeinsam mit anderen einen Ort, an dem Kinder lachen, Familien zusammenkommen und Nachbarschaft lebendig wird; einen Ort, an dem Menschen sich begegnen können, unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Als Vorsitzende des Vereins „Spielen und Leben in Bilk e. V.“ hast Du diese Arbeit mit unermüdlicher Hingabe begleitet und geprägt.



Auch bei den Bilker Heimatfreunden und mit dem Floragartenfest hast Du immer wieder gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist. Du hast Menschen zusammengebracht, Brücken gebaut und das Miteinander gestärkt nicht laut, nicht spektakulär, sondern mit einer Herzlichkeit und Beständigkeit, die tief berührt.

Vielleicht liegt genau darin Deine besondere Stärke. Du hast nie gefragt, was Du dafür bekommst. Du hast gefragt, was gebraucht wird. Und Du warst da.

Herzlichen Glückwunsch zum Bundesverdienstkreuz! Eine großartige Auszeichnung, die Dein jahrelanges, vorbildliches Engagement mehr als verdient hat.

Vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz!



Unsere Monatsveranstaltung im Mai 2026

Zeit für Biertasting 🍷 🍺

Foto: Rheinische Post – Anne Orthen



Am Mittwoch, 27. Mai 2026 war es dann endlich mal wieder soweit. Mit den Bilker Heimatfreunden habe ich mich auf eine Reise durch die Biergeschichte, Biertypen und viele Mythen, Anekdoten und Schmankerla begeben. Und der Genuss durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Von Saison über Special Belge zum Trappist und einer abschließenden Genussüberraschung. Ihr habt auch Lust, sowas



mal z. B. mit eurem Verein oder einfach mit Freund:innen zu machen? Schreibt mir einfach. #biertitbart

Fotos(2): Gerti Kobarg



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst

Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee

Telefon 02 11/397773

Fax 02 11/5836555

concordia-sicherheit@arcor.de

Mehr als nur ein Archiv in Bilk

Mit freundlicher Genehmigung der Rheinischen Post

Die Mitarbeiter der Heimatfreunde sind in erster Linie eins: eine Gemeinschaft. Zusammen ermöglichen sie, dass die Vergangenheit sichtbar bleibt. Bei ihnen findet man Asteroiden-Aufzeichnungen und Senf-Geschichte.

Hermann Smeets. Manfred Währisch kümmert sich um die technische Seite – damit alte Inhalte auch in neuen Formaten bestehen können. Holger Hutterer arbeitet sich als Mitarbeiter tief in historische Zusammenhänge ein, recherchiert und ordnet ein.

Margit Schirwinski organisiert ebenfalls und hilft, genauso wie die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Gisela Möhle und Reinhild Lüpken.

Vieles stammt direkt aus dem Viertel. „Jeder, der eine Idee hat oder Erinnerungen an Bilk, soll zu uns kommen“, sagt Archivarin Krause. Das Archiv versteht sich nicht als abgeschlossenen Ort, sondern als offenes

Projekt. Es gibt monatliche Treffen, bei denen über Themen diskutiert wird, und wöchentliche Archivbesuche. Auf Anfrage auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. „Irgendwer ist eigentlich immer hier“, sagt Toni Feldhoff.

Es haben sich inzwischen viele verschiedene Stücke im Archiv angesammelt. Da sind zum Beispiel die handschriftlichen Aufzeichnungen des Astronomen Robert Luther, der im 19. Jahrhundert von Düsseldorf aus Asteroiden entdeckte. Es gibt originale Dokumente aus alten Haushalten, private Fotosammlungen, Aufzeichnungen aus Vereinen, sogar ganze Lebensgeschichten, die sonst verloren gegangen wären. „Wir wollen engagierten Düsseldorfern eine Gedenkstätte bieten“, sagt Krause. Bald solle auch ein weiterer besonderer Nachlass dazukommen: Erinnerungsstü-



Die Mitglieder der Bilker Heimatfreunde arbeiten an der Pflege und dem Ausbau des Archivs.

Versteckt in einem Hinterhof an der Himmelgeister Straße 73 liegt ein Ort, an dem sich Bilk Schicht für Schicht erzählen lässt. Wer durch das unscheinbare Metalltor geht, steht plötzlich vor dem kleinen Backsteinhaus des Hermann-Smeets-Archivs der Bilker Heimatfreunde. Es ist ein kollektives Gedächtnis: Kisten voller Fotografien, Ordner mit vergilbten Dokumenten, handschriftliche Aufzeichnungen, Ausstellungstücke in Vitrinen und große Büchersammlungen. Dass all das seinen Platz findet, liegt an den Menschen, die hier arbeiten. Hille Krause, die Archivarin, hält die Fäden zusammen, koordiniert die Arbeit und beschäftigt sich mit den Inhalten des Archivs. Toni Feldhoff bringt als Geschäftsführer und Ehrenvorstandsmitglied der Bilker Heimatfreunde Ordnung in Abläufe. Außerdem ist er Experte für den Gründer

Foto: Rheinische Post – Aimee Winter

cke aus dem Umfeld der Löwensenf-Dynastie und eine Ausstellung über Frieda Frenzel – ein Stück Düsseldorfer Alltagsgeschichte, das eng mit der Region verbunden ist. Die Fabrik des beliebten Senfes war früher auf der gleichen Straße in Bilk, wie das Archiv.

Die Wurzeln der Balker Heimatfreunde reichen zurück ins Jahr 1951. Damals gründete Hermann Smeets den Verein. Er war Kaufmann, Widerstandskämpfer, Netzwerker und Ehemann – vor allem aber jemand, der verstanden hatte, wie schnell Geschichte verschwindet, wenn sie niemand festhält. Seine Idee war einfach und zugleich weitreichend: Bilk sollte sich erinnern können. Dass seit 2024 eine Straße im Stadtteil seinen Namen trägt, zeigt, wie sehr diese Idee geblieben ist und was für eine große Rolle er in dem Viertel eingenommen hat. Das Archiv, wie es heute existiert, entstand 1976 – und wächst seitdem weiter, Stück für Stück. Kürzlich haben die Heimatfreunde eine neue Spende erhalten, ein Holzmodell von einem Ausschnitt des Stadtteiles.

Des Weiteren erscheint alle zwei Monate die Vereinszeitschrift „Sternwarte“. Die Archivmitarbeiter wirken auch daran regelmäßig mit. Sie soll auch ein Aufruf sein: Das Team wünscht sich mehr junge Menschen, die sich einbringen, Fragen stellen, vielleicht selbst anfangen zu sammeln.

Und so ist dieser Ort im Hinterhof mehr als nur ein Archiv. Was das Team verbin-



det, ist nicht nur das Interesse an Geschichte. Es ist eine spürbare Verbundenheit mit Bilk. Viele sind hier aufgewachsen oder haben einen engen Bezug zum Viertel. Das Archiv ist ein Versprechen: Dass das, was war, nicht verloren geht. „Das geschriebene Wort wird nicht verschwinden“, sagt Hille Krause

*Aus der Rheinischen Post vom 10.04.2026
von Aimee Winter*

INFO

Fakten über die Bilker Heimatfreunde

Der Verein Die Bilker Heimatfreunde setzen sich ehrenamtlich für die Pflege von Tradition, Brauchtum und Geschichte im Düsseldorfer Stadtteil Bilk ein. Mehrmals im Jahr bringen sie die Zeitschrift „Die Bilker Sternwarte“ heraus, die über Ereignisse und Geschichte aus dem Stadtteil berichtet.

Infos Wer mehr über den Verein und sein eigenes Archiv erfahren möchte, findet Informationen unter www.bilker-heimatfreunde.de.

Archiv Archiv Archiv

Wir hoffen, auf eure Mitarbeit:

Das Archiv sucht Fotos, Dokumente, Briefe

Unsere kleine Arbeitsgruppe erinnert sich an die großen Arbeitgeber in Friedrichstadt, Bilk und Unterbilk. **Wir suchen Unterlagen der Firmen Jagenberg, Woeste, Hasenclever, Schulte & Söhne, DIA (Hammelrath & Schwenzer) und die Walzmaschinenfabrik August Schmitz.**

Wir wären dankbar, wenn ihr uns Fotos, Dokumente und Briefe dieser großen Firmen zur Verfügung stellen könntet, damit diese Firmen nicht in Vergessenheit geraten.

Ihr könnt die Unterlagen digital an untenstehende Mailadressen schicken, sie uns im Archiv vorbeibringen oder per Post senden.

Hille.krause@t-online.de,
nina.waehrlich@t-online.de
dieterpaul@gmxd.de

Wir sprechen nicht nur unsere Mitglieder an, sondern auch Leserinnen und Leser der frei ausliegenden Sternwarten.



Thoulis[®] Restaurant
Catering
Partyservice
Veranstaltungen
Trauercafe

**Ihr Spezialist für Event- und Messecatering
sowie Betriebsverpflegung**

Thoulis | An der Freilichtbühne
Räuscherweg 64 | 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 30 35 36 3 | Fax: 0211 30 35 36 5
e-mail: info@thoulis.de | www.thoulis.de

Höfe in Bilk

Ein geführter Spaziergang des Netzwerks Bilk

Die öffentlichen Höfe innerhalb der Häuserblöcke in Bilk sind etwas besonderes.

Die ältesten Beispiele auf unserem Spaziergang, die Michelshöfe an **Karolinger-, Merkur-, Suithbertus-, Planeten- und Henriettenstraße** sind fast 100 Jahre alt. Als Wohnhöfe setzten sie damals Maßstäbe für ähnliche Projekte in ganz Deutschland:

Von 1927 – 1929 wurden gleich mehrere Häuserblöcke mit 470 Wohnungen von Bauverein Freiheit und Spar- und Bauverein erbaut. Die Stadt finanzierte und reseruierte 171 Wohnungen für niedrigste Ein-



Fotos(5): Anne Mommertz

kommensgruppen, alle anderen waren fortschrittlich mit Badezimmern ausgestattet, es gab gemeinschaftlich genutzte Wasch- und Bügel-Räume in einem Haus im Innenhof. Eine zentrale Fernwärmehei-



FERBER
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74
Fax 0211. 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de
www.ferber-bestattungen.de



Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.



zung und Kinderbetreuung waren ebenfalls für diese Zeit sehr fortschrittlich.

Bis heute laden die Höfe zum Spazieren und Erholen ein und sind ein Treffpunkt der Nachbarschaft. Eine Anwohnerin, die wir bei unserem Gang zufällig treffen, versichert uns, dass man sehr gerne hier wohnt und normalerweise erst „mit den Füßen zuerst aus ihren Wohnungen getragen werden will.“ Toll ist, dass die Höfe

teilweise gegenüberliegende Ausgänge haben, so dass man den kurzen und schönen Fußweg quer durch die Höfe nutzen kann, anstatt an der Straße entlang um die Blöcke herum.

Wir durchqueren weitere Häuserblöcke, bei denen die Grünflächen von den Mietern genutzt werden. Die Kleingartenanlage zwischen **Südring und Im Dahlacker** füllt den Innenbereich eines weiteren großen Häuserblocks auf grüne, gemeinschaftlich genutzte Art. Die Querung Richtung Südring ist aber scheinbar nicht mehr möglich.

Die Durchgänge durch gewerblich genutzte Bebauung sind weniger zum Spazieren geeignet, Bürgersteige fehlen, fahrende und stehende Autos haben hier Vorrang. Auf der **Kopernikusstraße** passieren wir einen ehemals begehbaren und bewohnten Innenhof. Er ist seit einigen Jahren saniert und mit einem riesigen Gittertor verschlossen worden. Schade!

An der **Dagobertstraße** führt ein sehr schöner Schleichweg entlang an Spielplätzen und Bolzplatz, geschützt vor der lauten Kopernikusstraße, zur **Suibertusstraße**.

Nun stehen wir vor den bis 2020 neu erbauten **Karolinger Höfen**, Wohnhöfe mit Spielplätzen und Kinderbetreuung. Von



346 Wohnungen sind allerdings nur 12 für Familien mit geringem Einkommen reserviert, 121 sind Eigentumswohnungen. Dass man diesen Block zur **Karolingerstraße** hin durchqueren kann, ist ein großer Gewinn, wie die Gruppe bestätigt.

Im Innenhof gelangen wir außerdem zu einem Törchen, dass in den **Spielhof der Spieloase** führt, der vom Verein Spielen und Leben e.V. betrieben wird. Als wir gegen 16:30 Uhr hier ein treffen, ist richtig viel los. Durch das Tor im Altbau gelangt man von hier auf die **Brunnenstraße**, eine weitere schöne Abkürzung zum Einkaufen oder zur Bahnhaltestelle.

Der Verein Spielen und Leben e.V. feierte in 2024 sein **40. Jubiläum**. In der Grün-



dungszeit von Spielen und Leben in Bilk e.V. hatten die Autos endgültig die Stadt erobert. Einen geschützten Platz für Kinder zum Spielen wollte die Bilker Eltern-Initiative ihren Kindern trotzdem ermöglichen und gründete 1975 diesen Verein. In Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Düsseldorf entstand nach und nach dieses Kleinod. Nach der Erweiterung – möglich geworden durch den Bau der Karolinger Höfe – wird heute ein generationsübergreifendes Projekt für die Nachbarschaft genutzt.

Das Gelände der **Papierfabrik Schulte und Söhne** soll nach der Schließung in diesem Jahr ebenfalls mit Wohnungen bebaut werden.

Wir wünschen uns eine Wohnhöfe-Bebauung mit grünen, offenen Innenhöfen zum Spazieren und Spielen! Ein kleiner Fußweg am Rande des Geländes entlang der Düssel wäre ein großes Plus für das Viertel!

Von Anne Mommertz, Netzwerk Bilk, angeschlossen an das Caritas-Zentrum plus Bilk, Suirbertusstr. 1a



***Wir bitten höflich: Bitte berücksichtigen
Sie immer zuerst unsere Inserenten.***

Neue Senfausstellung feierlich eröffnet

Es riecht nach Tradition, Heimatliebe und einer gehörigen Portion Stadtgeschichte

Mit einer feierlichen Eröffnungsfeier am 4. Juni 2026 startete gestern die Sonderausstellung zur Düsseldorfer Mostertkultur. Im Kreise von Mitgliedern befreundeter Heimatvereine, Familienangehörigen und engen Wegbegleitern wurde ein Stück Düsseldorfer Identität gebührend im Stadtmuseum gewürdigt.

Die offizielle Eröffnung übernahm **Sigrid Kleinbongartz**, stellvertretende Leiterin des Stadtmuseums Düsseldorf. In ihrer gewohnt charmanten und humorvollen Art zeichnete sie den spannenden Werdegang der Ausstellung nach. Dass das Thema „Senf“ in der Landeshauptstadt weit mehr ist als nur eine Beilage, bewies die hochkarätige Gästeliste. Neben dem Düs-

seldorfer Ehrenbürger **Albrecht Woeste** und **Michael Bommers**, ehemaliger Inhaber der Traditionsfirmen Löwensenf und ABB, war die Freude über den Besuch von Düsseldorfs Erstem Bürgermeister **Josef Hinkel** besonders groß. In seinem Grußwort betonte er die immense Bedeutung der Mostertgeschichte für das kulturelle Erbe der Stadt. Hinkel fand lobende Worte für das Engagement aller Beteiligten, die diese Kultur lebendig halten und würdigte explizit die wertvolle Arbeit des Vereins. „**Senf ist nicht wegzudenken aus unserer Stadtgeschichte. Ein großer Dank gilt jenen, die diese Tradition bewahren.**“

Der 1. Vorsitzende des Vereins, **Engelbert Tubes**, schloss sich den warmen Worten an. Er begrüßte die geladenen Gäste und sprach all jenen seinen tiefen Dank



Fotos(4): Gerti Kobarg und Manfred Währisch

aus, die das Projekt mit Herzblut und Tatkraft unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Team rund um den Senfladen Düsseldorf und Leiterin Yvonne Uhr. Sie sorgten nicht nur mit einer Runde „Senf to Go“ für das kulinarische Wohl der Gäste, sondern bereicherten die Ausstellung auch historisch. Zahlreiche Exponate aus den Archiven von Herrn Bommers und dem Senfladen schmücken ab sofort die 4 Vitrinen und laden zu einer Zeitreise ein.

Auch wenn sie nicht persönlich vor Ort sein konnten, schickten hochrangige Wegbegleiter beste Grüße. So ließen Herr Leonhardi (Firma Develey) und **Lothar Hörning (Präsident des Düsseldorfer Carnevals Komitee)** herzliche Glückwünsche ausrichten. Eine besondere visuelle Note verdankt die Ausstellung zudem dem Düsseldorfer Urgestein **Jacques Tilly**, der die Nutzung einiger seiner ikonischen Motive erlaubte.

Für eine gelungene Überraschung aus der Nachbarschaft sorgte Vereinsmitglied Jutta: Sie hatte den Kontakt zu **Willibert**



Pauls hergestellt. Der bekannte Kabarettist („Ne Bergische Jung“) war zwar terminlich verhindert, schickte jedoch ein digitales, typisch humorvolles Videogrußwort und gab so auf seine ganz eigene Art „seinen Senf dazu“.

Die Ausstellung ist leider nur noch im Juni für interessierte Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Es ist zu hoffen, dass sich für die zahlreichen Exponate und Modelle ein anderer Ort zum Besichtigen findet. Ein Muss für jeden, der wissen will, warum Düsseldorf und der Mostert seit Jahrhunderten unzertrennlich sind.







Ihr Ansprechpartner für Versicherungen und Finanzen



Schon vorgesorgt?
Sterbegeldversicherung

- Bis 85 Jahre abschließbar – ohne Gesundheitsfragen
- Lebenslanger Versicherungsschutz
- Auslandsrückholkosten

Regionalvertretung Michael Seidel

Lokal. Persönlich. Einfach.

Erftstr. 20
40219 Düsseldorf

Tel. 0211 372003
E-Mail michael.seidel@axa.de



Möschewochenende in Bilk



Der Auftakt zum Bilker Schützenfest begann in diesem Jahr bereits am Samstag mit dem traditionellen Möschesamstag, der um 14:30 Uhr an den Bilker Arcaden startete und in das Friedrichstraßenfest eingebettet war. Gemeinsam mit dem Tambourcorps St. Martin zogen die Königspaare, die Offiziere und der Vorstand

auf die Bühne, wo die Goldene Mösch vorgespielt wurde. Die kurze Ansprache von Uli Müller richtete sich an die zahlreichen Besucher des Straßenfestes. Er lud die Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Schützenfest ein und hob besonders die neue Bilker Kirmes hervor, die in diesem Jahr mit einem deutlich erweiterten Angebot und einer attraktiveren Platzgestaltung aufwartet.

Im Anschluss setzte sich der Zug in Bewegung und führte die Schützen durch mehrere Bilker Vereinslokale. Vom „Zwölf Apostel“ ging es weiter zur „Acht“, anschließend zum „Zielhoff“ und schließlich zum „Fuchs im Hoffmann’s“. Der Rundgang zeigte einmal mehr die enge Verbindung zwischen dem Verein und dem Stadtteil, denn an jeder Station wurden die Gruppen freundlich empfangen und begleitet von vielen Bilkerinnen und Bilkern, die auf den Straßen unterwegs waren.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Stadtteils. Der Möschesonntag hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bürger- und Familientag entwickelt, der weit über seine ursprüngliche Funktion als Ankündigung des Schützenfestes hinausgeht. Auf dem Schützenplatz am Aachener Platz kamen Familien, Nachbarn und Vereinsmitglieder zusammen, um gemeinsam





einen offenen und lebendigen Nachmittag zu verbringen. Das Bürgerfest, das Kinderschützenfest, verschiedene Kinderaktionen, das Bürgerschießen und das breite Familienprogramm sorgten dafür, dass der Platz über Stunden hinweg gut besucht war.

Ein besonderer Akzent lag in diesem Jahr auf der Kooperation mit der KiTa Ulenbergstraße, die mit einer Gruppe am Umzug teilnahm. Die Kinder liefen stolz im Zug mit, schwenkten Fähnchen und sorgten für viele fröhliche Momente entlang der Strecke. Auch auf dem Platz selbst hatten die Kinder der KiTa sichtbar Freude: beim Spielen, beim Zuschauen, beim Kinderschießen und beim gemeinsamen Entdecken des Festgeländes. Die Beteiligung der KiTa zeigte eindrucksvoll, wie gut der Möschesonntag inzwischen als Familien- und Nachwuchstag funktioniert und wie der Schützenverein versucht, junge Bilkerinnen und Bilker für das Schützenwesen zu begeistern.

Besonders sichtbar wurde dabei auch die Nachwuchsarbeit des Vereins durch die Pagen, die teilnahmen. Genau diese Mischung aus Tradition und Offenheit macht den Möschesonntag inzwischen zu einem wichtigen Bestandteil des Bilker Schützenjahres. Er zeigt, dass Brauchtum dann Zukunft hat, wenn es nahbar bleibt und den Menschen im Stadtteil Raum gibt, sich einzubringen.

In diesem Jahr richtete sich der Blick vieler Besucher auch auf die bevorstehende Bilker Kirmes, die erstmals vom Schaustellerverband Düsseldorf organisiert

wird. Die Ankündigungen versprechen ein deutlich vielfältigeres Angebot und eine kompaktere, aber lebendigere Gestaltung des Festplatzes. Die Kirmes soll wieder stärker zu einem Treffpunkt für Familien, Jugendliche, Nachbarschaften und Schützen werden. Der Möschesonntag bot dafür den passenden Rahmen: ein Tag, der nicht laut sein

musste, um Wirkung zu entfalten, sondern durch Nähe, Begegnung und ein spürbares Gemeinschaftsgefühl überzeugte.

So bildeten Möschesamstag und Möschesonntag gemeinsam einen gelungenen Auftakt zum Bilker Schützenfest. Sie zeigten, wie eng Tradition und moderner Stadtteilgeist in Bilk miteinander verbunden sind und wie lebendig das Schützenwesen bleibt, wenn es mitten im Stadtteil stattfindet.



**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

Hohe Str. 31 • Tel. 86 20 34 13
Mittelstr. 25 • Tel. 86 20 34 21

Es ist soweit ...

Hinterhoflesung am 27. August 2026

Jeden August, wenn der Sommer seinen Höhepunkt erreicht, zieht das Team vom zakk mit Sack, Pack und Bottlebar los, um die Tore zu versteckten Orten zu öffnen. Die Hinterhöfe der Stadt werden erobert und mit Literatur erfüllt; ob Flingern oder Oberkassel, Druckerei oder Holzmanufaktur.

Das zakk lädt drei Autor*innen ein, einen Newcomer aus der Region sowie zwei bereits etablierte Schriftsteller*innen, die in der Reihenfolge ihrer Bekanntheit aus ihren Werken vorlesen. Der Eintritt ist frei.

Die Hinterhoflesungen finden in Kooperation des zakks und Art Connection, mit freundlicher Unterstützung der Stadt Düsseldorf statt.

Nähere Informationen zu Zeit und Ort sind unserem Programm für den August online zu entnehmen.



Foto: zakk

Durchblick verloren?

Kö-Bogen und Hofgarten in Düsseldorf

14. Juli 2026 | 17.30–19.00 Uhr | Düsseldorf

Treffpunkt: Ecke Königsallee/Schadowplatz, 40212 Düsseldorf |
ÖPNV: Haltestelle Heinrich-Heine-Allee | **kostenfrei** | **Anmeldung erforderlich**

Der am Südennde des Hofgartens liegende Jan-Wellem-Platz ist verschwunden. Auf der Fläche wurde der Kö-Bogen des Stararchitekten Daniel Libeskind gebaut, dessen Baukante an das Gewässer der Landskrone heranrückte und dessen Verlauf in der Baugestalt aufnahm. Vor der Bebauung des Kö-Bogens existierte hier eine differenzierte Sichtbeziehung zwischen dem Hofgarten und der Stadt – mit deutlichem Blick auf die Johanniskirche. Heute ist diese Beziehung durch die massive Fassadenwand des Neubaus verloren. Das allgemeine Meinungsbild zum Kö-Bogen ist geteilt: Für die Immobilienwirtschaft handelt es

sich um ein zukunftsträchtiges Leuchtturmprojekt, andere halten den Abschluss des Schadowplatzes und den Durchgang zum Hofgarten für gelungen, kritisieren jedoch die massiven Baumassen und die abweisenden Fassaden.

Referent: Dr. Hagen Fischer war bis 2007 in leitender Funktion im Stadtplanungsamt Düsseldorf zuständig für die Stadt- und Regionalentwicklung. Er engagiert sich im Vorstand von „düsseldorf im blick. Forum für Baukultur und Stadtentwicklung e. V.“ und publizierte u. a. das Buch „Hochhäuser in Düsseldorf. 1920 bis 2020“.



Im Dialog **StreamD Radio – Neues aus der Literaturstadt Düsseldorf** **Radiosendung mit Publikum** **– Live & onAir**

Mit Anwar Almann als Gast

**Stadtbüchereien Düsseldorf,
Konrad-Adenauer-Platz 1 (KAP1),
40210 Düsseldorf.**

Samstag, 1. August 2026, 16.00 Uhr, Stadtfenster

Neues aus der Literaturstadt Düsseldorf ist ein Magazin aus dem Programm von StreamD Radio. Das ist Radio von Düsseldorf für Düsseldorf. Moderator Jan Michaelis spricht in dem Literaturmagazin mit Akteuren des literarischen Lebens in der Landeshauptstadt. Sie können live dabei sein Samstag in der Zentralbibliothek.

Zu hören ist die Sendereihe live auf DAB+ oder im Streaming und später als Mitschnitt auch in der Mediathek von NRWision und auf Mixcloud.

Gast: Anwar Almann mit seinem neuen Buch „Diallo“, Roman, 2026, Rediro-

ma-Verlag, Remscheid. Der sozialhistorische Roman schildert unterschiedliche Fluchtgeschichten. Der junge Afrikaner Diallo trifft in Deutschland auf kurdische und arabisch-christliche Flüchtlinge.

Anwar Almann ist ein Deutscher kurdischer Abstammung. Schriftsteller und Dichter. Mitglied des kurdischen PEN-Clubs. Mitglied im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Mehrere Bücher in kurdischer Sprache, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Kurdische. Novelle „Die Stille der duftenden Nacht“ 2021, Roman „Die Anerkennung“ 2024.



**KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

www.tischlerei-karsten-becker.de

Lesung mit Autor Jan Michaelis

Mittwoch, 22.07.2026 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

zentrum *plus* Bilk

Caritasverband Düsseldorf e.V., Suitbertusplatz 1a, 40223 Düsseldorf

BILK. Jan Michaelis präsentiert sein Buch „Fenster zum Werk“. Darin greift er den historischen Brand in den Jagenberg Werken auf. Jan Michaelis hat sich im Stadtteil Bilk gründlich umgesehen und eine Kriminalnovelle geschrieben mit dem besonderen Etwas. Jetzt liest der Autor persönlich aus seinem Taschenbuch mit viel Bilk darin natürlich in Bilk.



Foto: Jan Michaelis

Der Titel „Fenster zum Werk“ ist eine Hommage an „Fenster zum Hof“ von Hitchcock. Jan Michaelis sagt: „Die Idee kam mir, als mir klar wurde, dass man von der gegenüberliegenden Seite beobachten könnte, dass da womöglich der Brand eine Verdeckungstat seien könnte.“ Herausgekommen ist eine spannende, kurzweilige Unterhaltung mit Tiefgang. Einige Passagen spielen in Bilk. Der Autor hat sie aber zu einer spannenden Hand-

lung durchkomponiert. „Das war jahrelange Arbeit und ein aufwändiges Lektorat fand statt“, sagt Jan Michaelis.

Die Kriminalnovelle hat mit dem historisch belegten Brand im April 1960 mit drei Toten einen Novellenkern. Die Handlung spielt in den 60er Jahren im Milieu der Wirtschaftskriminalität des Industriestandorts Düsseldorf. Die Stadtteile Golzheim und Derendorf sind ebenso Schauplätze wie die Innenstadt von Kunstakademie bis zum historischen Apollo-Theater. Eine wichtige Rolle spielt der Stadtteil Bilk, wo das „Werk“ liegt, um das sich der Titel aufbaut: die Jagenberg-Werke.

Der gehandikapte Ermittler sitzt dort am Fenster und beobachtet das Werksgelände. Die Ehefrau des Ermittlers, Anne Weber, nimmt die Zügel in die Hand und wird selbst zur Undercover Ermittlerin. So ist das Buch auch eine Reflexion auf das Frauenbild Ende der 50er Anfang der 60er Jahre. Anne Weber ist eine starke Persönlichkeit. Beide Ermittler werden auch mit dem Tod bedroht. Für Spannung ist also gesorgt. Viel Lokalkolorit und falsche Fährten sowie Ironie und Humor machen das Buch gut lesbar und kurzweilig.

Autor Jan Michaelis veröffentlichte in „Die Balker Sternwarte“ bereits einige Kapitel aus dem Buch.

Jetzt ist es unter dem Titel „Fenster zum Werk“ in einer Taschenbuchausgabe beim Engelsdorfer Verlag erschienen.

Format: 12 x 19 cm, Umfang 112 Seiten.
Preis: 10,00 Euro

ISBN: 978-3-96940-933-6 Bitte bestellen Sie das Buch in der Buchhandlung ihres Vertrauens. Oder erwerben Sie es bei der Lesung gerne auch signiert.

Heimatreunde begleiten die Teileröffnung der Friedrichstraße

Mit der Teileröffnung der Friedrichstraße wurde ein wichtiger Meilenstein für den Stadtteil Bilk gefeiert. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die neugestalteten Bereiche der traditionsreichen Einkaufsstraße zu erkunden. Mit dabei waren auch die Bilker Heimatreunde, die sich seit vielen Jahren für die Geschichte, Kultur und das Gemeinschaftsleben im Stadtteil engagieren.

Für die Heimatreunde war die Teilnahme an diesem besonderen Tag eine Herzensangelegenheit. Die Friedrichstraße ist seit Generationen ein prägender Bestandteil Bिल्ks und weit mehr als nur eine Einkaufsstraße. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und ein Stück gelebter Stadtteilgeschichte.

Die Bilker Heimatreunde nutzten die Veranstaltung, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen an die Friedrichstraße auszutauschen. Dabei wurde deutlich, wie eng die Menschen mit „ihrer“ Friedrichstraße

verbunden sind und welche Bedeutung sie für das soziale und wirtschaftliche Leben im Stadtteil besitzt.

Die Teileröffnung steht nicht nur für den Fortschritt der Baumaßnahmen, sondern



auch für die Zuversicht, dass die Friedrichstraße wieder zu einem noch attraktiveren Mittelpunkt des Viertels werden kann. Für die Bilker Heimatreunde ist dies ein positives Signal für die Zukunft Bिल्ks. Sie werden die weitere Entwicklung der Straße weiterhin aufmerksam begleiten und sich

dafür einsetzen, dass ihre Geschichte und Bedeutung für kommende Generationen erhalten bleiben.

Der große Zuspruch der Besucherinnen und Besucher zeigte eindrucksvoll, wie wichtig die Friedrichstraße für das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil ist. Die Bilker Heimatreunde blicken daher mit Freude auf diesen gelungenen Tag zurück und sehen der weiteren Entwicklung der Friedrichstraße mit Optimismus entgegen.



Fotos(2): Gerti Kobarg

Seit über 30 Jahren ❖ Kreis Aktive Senioren ❖ Plan für das 2. Halbjahr 2026

Pfarrgemeinde St. Bonifatius: – Kirche „Schmerzreiche Mutter“ in Düsseldorf-Flehe

++ Wo Menschen sich begegnen wächst Lebensfreude. ++

08.07	<u>Mittwoch, 11.12 Uhr mit Bus 723 ab Aachener Platz</u> Wir besuchen die „LAGA“ – Die Landesgartenschau in Neuss – Eintritt: 20 € , plus Rheinbahn Tickets, die sich jeder selbst besorgt.
22.07.	<u>Mittwoch, 10.00 Uhr Abfahrt von der Fleher Schule</u> „Mythos Wald“- im Gasometer Oberhausen. Eine sehr beeindruckende Reise durch die Wälder unserer Erde. Für Bus und Eintritt: 34,-- €
05.08.	<u>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</u> Dieter Töpfer, von den Düsseldorfer Mostertfreunden, erzählt über Senf und Mostertpötsches. Anschl. Kaffeetrinken
Dienstag 18.08.	<u>Dienstag, 19.30 Uhr Treffen am Festzelt</u> Einladung der Fleher-Bruderschaft zum Krönungsball mit dem Zapfenstreich als Höhepunkt. Wir treffen uns vor dem Festzelt. Bitte anmelden
19.08.	<u>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</u> Vortrag von Kaplan Antony Kuruz Kilaiton Thommai – Das Thema folgt noch Anschl. Kaffeetrinken
- Jahrestour - 02.09.	<u>Mittwoch, 9.00 Uhr Abfahrt von der Fleher Schule *</u> Wir sind heute bei den Königen der Lüfte zu Gast und wir werden eine mittelalterliche Höhenburg besuchen. Für Bus und Eintritt: 32,-- €
16.09.	<u>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</u> Hausnotruf für Senioren , zu diesem Thema erhalten wir fachmännische Auskunft von Frau Michaela Härtel Anschl. Kaffeetrinken
30.09.	<u>Mittwoch, 14.30 Uhr Merowingerstr. 86-88</u> Besuch beim Karnevalswagenbauer Jacques Tilly in der Wagenbauhalle auf der Merowinger Straße 86
14.10.	<u>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</u> Michaela Wiese, Pflegeleitung im Hospiz am EVK – Vortrag: „Auf dem letzten Weg – Einblicke in die palliative Versorgung.“ Anschl. Kaffeetrinken
- Jahrestag - 28.10.	<u>Mittwoch, 14.30 Uhr in unserer Pfarrkirche Flehe</u> Wir feiern unseren 31. Jahrestag mit der hl. Messe und anschl. feiern wir im Pfarrzentrum und sehen dabei auch den Rückschaufilm von Wolfgang Horney
11.11.	<u>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</u> Herr Dr. med. Markus Graf, Orthopäde am Martinus-Krankenhaus spricht zum Thema: „ Schulterprobleme. “ Anschl. Kaffeetrinken
25.11.	<u>Mittwoch, 13.30 Uhr Abfahrt von der Fleher Schule</u> Die Mack-Kapelle im Marianum in Neuss, es führt uns Herr Helmut Friedberg. Kosten: 27,-- für Bus und Führung Bitte anmelden
- Adventfeier - 09.12.	<u>Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe</u> Mit einer besinnlichen Adventfeier beschließen wir das Jahr 2026, wer Geschichten oder Gedichte zum Advent vortragen möchte meldet sich bei uns.
12.12.	<u>Samstag, 17.00 Uhr, Bismarckstr. 90</u> Weihnachtskonzert vom Polizeichor Düsseldorf Eintritts Karte: 18,-- € Bitte anmelden

Kontakt:

Herr **Hans Hegger**: Telefon: 0211 - 15 31 12 – Email: hans-hegger@web.de

Frau **Ursula Rodd**: Telefon: 0211 - 15 52 34

Stand: 05.06.2026

***Änderung**

Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.bonifatiuskirche.de/gemeindeleben/aktive-senioren/>

Ihr Leitungsteam

Austausch über die Zukunft der Pflege

Foto: St. Martinus-Krankenhaus



Hoher Besuch im Bilker St. Martinus-Krankenhaus: NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann nahm sich Zeit für einen persönlichen Austausch mit Mitarbeitenden und informierte sich über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Krankenhausalltag.

Im Mittelpunkt stand dabei das Team der jungen Pflege. In offenen Gesprächen berichteten die Pflegekräfte von ihren Erfahrungen, Ideen und Erwartungen an den Beruf. Dabei wurde deutlich, wie wichtig attraktive Arbeitsbedingungen und gute Entwicklungsmöglichkeiten sind, um junge Menschen für die Pflege zu gewinnen und langfristig zu begeistern.

Gemeinsam mit dem Chefarzt der Geriatrischen Klinik besuchte der Minister die geriatrische Station. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem demenzsensiblen Umgang mit älteren Patientinnen und Patienten – ein Thema, das im St. Martinus-Krankenhaus seit Jahren einen hohen Stellenwert hat.

Der Besuch bot Raum für einen konstruktiven Dialog und machte deutlich, wie wertvoll der Austausch zwischen Politik

und Praxis ist, wenn es um die Zukunft von Pflege und Gesundheitsversorgung geht.

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
www.bestattungen-ueberacher.de

Sommerfest im Florapark

Wer es verpaßt hat – hier ein paar Erinnerungen.



Mit herzlichem Dank an alle Bilker Einrichtungen, die an diesem Tag mit Elan dabei waren. Familien und Kindern wurde an vielen Stellen ein buntes Angebot unterbreitet. Es gab Sport und Gesang; die Zuschauer gingen begeistert mit. Wie immer wurde dieses Fest von der Bezirksvertretung 3 gesponsert, ohne dieses Engagement geht gar nichts: Musikalische Highlights, Strom, Toilette etc. kosten eben und gerade nicht wenig. Wir steuern mit großer Freude auf das 50ste!!! Seht selbst...



Fotos(3): Gerti Kobrag

70 Jahre geriatrische Kompetenz: Ein Blick hinter die Kulissen der Altersmedizin

Foto: St. Martinus-Krankenhaus



über das Angebot zu informieren. Zum Jubiläum gratulierte die Kaufmännische Direktorin Kaja Diercks dem Team der Geriatrie mit einer Geburtstagstorte und einem Blumenstrauß.

Der große Zuspruch zeigte: Das Thema Lebensqualität im Alter bewegt viele Menschen – und die Nachfrage nach wohnortnahen, ganzheitlichen Versorgungsangeboten ist groß.

Wie kann es gelingen, auch im höheren Alter möglichst lange selbstständig und aktiv zu bleiben? Antworten auf diese Frage erhielten Besucherinnen und Besucher beim Tag der offenen Tür der Geriatrischen Tagesklinik im St. Martinus-Krankenhaus.

30 Jahre Geriatrische Tagesklinik und 40 Jahre geriatrische stationäre Versorgung – die Klinik präsentierte ihr breites Angebot der modernen Altersmedizin. Chefarzt PD Dr. Albert Lukas und sein Team informierten über typische Erkrankungen im Alter und zeigten auf, welche Fortschritte durch gezielte Therapien oft erreicht werden können.

Besonderes Interesse fand ein interaktiver Therapie-Parcours, bei dem die Gäste verschiedene Behandlungsangebote kennenlernen und teilweise selbst ausprobieren konnten. Zudem boten Führungen spannende Einblicke in die Arbeit der Tagesklinik.

Auch Düsseldorfs Bürgermeister Josef Hinkel nutzte die Gelegenheit, sich vor Ort

weru

**MEHR WÄRME
WENIGER HEIZEN
MEHR SPAREN!**



DREIFACH-
VERGLASUNG
IST WERU-
STANDARD!

- JETZT MIT NEUEN FENSTERN GELD SPAREN
- WÄRMESCHUTZGLÄSER LEISTEN EINEN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ
- GELD ZURÜCK VOM STAAT
WERU PRODUKTE SIND IM STANDARD FÖRDERFÄHIG*

WIR BERATEN SIE GERNE:

FRANKE
+ BORUCKI

Franke & Borucki GmbH
Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 30 60 88
info@weru-borucki.de
www.weru-borucki.de

*GRÖSSENABHÄNGIG

Neue Vernissage bei kom!ma

Das Programm der kom!ma im Juli 2026

kom!ma gucken

„Starke Frauen von Nebenan“, Vernissage

In dieser Ausstellung wird der Blick auf Frauen gerichtet, die in den letzten beiden Jahrhunderten das Stadtteilgeschehen von Bezirk 3 entscheidend mitgeprägt haben. Als Kollegin, Aktivistin, Unternehmerin, Ansprechpartnerin und Nachbarin waren sie in Bilk, Unterbilk, Oberbilk, Hamm sowie in Friedrichsstadt bekannt.

Teilweise wurden Straßen nach ihnen benannt (Emmastraße) und trotzdem liegt ihr Wirken und ihre Geschichte bis heute weitgehend im Verborgenen. Die Ausstellung „Starke Frauen von Nebenan“ wurde erstmalig im März 2025 im Bürgerhaus Bilk gezeigt und erinnert an das Wirken dieser Frauen innerhalb des Bezirks und über die Grenzen Düsseldorfs hinaus.

Wir freuen uns sehr, die Ausstellung jetzt in den Räumen der kom!ma präsentieren zu dürfen und den „Starken Frauen von Nebenan“ im wahrsten Sinne des Wortes Raum geben zu können.

In Kooperation mit den Bilker Heimatfreunden e.V. und dem Bürgerhaus Bilk

Ort: Räume der kom!ma, Himmelgeister Str. 107, Raum 202 (2. Stock), Düsseldorf

Dienstag, 07.07.2026, 19.00 Uhr

kom!ma vernetzen

Frauenforum – Ein feministisches Forum für Austausch und Vernetzung

Wir sind ein Forum, welches aus gesellschaftspolitisch feministisch interessierten Frauen (inter, trans, cis) und nicht binären Menschen besteht. Es handelt sich dabei um einen Zusammenschluss von Einzelpersonen sowie von Personen aus Institutionen, Verbänden, Initiativen, Parteien, Stadtverwaltung und aktivistischen Kreisen aus Düsseldorf und Umgebung. Damit bündeln wir Kräfte und Ressourcen, Wissen und Fachlichkeit. Wir sind divers zusammensetzt und tragen aufgrund unserer Lebensbiographien verschiedene Perspektiven zu Themen der Gleichstellung zusammen und stellen fest: DAS PRIVATE IST IMMER NOCH POLITISCH!

Wir wollen feministische Kämpfe vorantreiben und Menschen für feministische Themen sensibilisieren. Dabei ist es uns wichtig, Unterdrückungsstrukturen aufzudecken und diese aufzubrechen. Wir setzen einen Fokus auf aktuelle Diskurse und Themen, diese werden bearbeitet mithilfe von (externen) Expert*innen. So sind wir nicht nur ein Ort des gemeinsamen Lernens, sondern auch ein Ort der Vernetzung in dem wir gemeinsam Stellung beziehen und nachhaltig für Düsseldorfer*innen wirken wollen. Als Forum verstehen wir uns als Lobby für feministische Themen und sehen es als unseren Auftrag, Politik und Verwaltung diesbezüglich in die Verantwortung zu nehmen.

Ort: Rathaus, Sitzungssaal Rheinturm, Burgplatz 2, Düsseldorf. Nähere Infos unter: komma@komma-duesseldorf.de

**Mittwoch, 08.07.2026,
18.00 – 20.00 Uhr**

***Wir bitten höflich:
Bitte berücksichtigen
Sie immer zuerst
unsere Inserenten.***

Naim Ziayee für seinen Einsatz in Afghanistan gewürdigt

EVK-Arzt hat Bundesverdienstkreuz erhalten

Düsseldorf, Juni 2026 – Anfang Juni hat Oberbürgermeister Stephan Keller dem Düsseldorfer Radiologen Dr. Naim Ziayee die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Gewürdigt wurde damit sein jahrzehntelanges Engagement für Kinder, Familien und vor allem auch für junge Frauen in Afghanistan.

schließlich von Lehrerinnen unterrichtet werden, gegründet. Gemeinsam mit einem Team vor Ort managt er sie von Düsseldorf aus. Als „Herz des Vereins“ hält Ziayee die ehrenamtliche Arbeit in seiner Heimat auch in Krisenzeiten zusammen. Nach der Machtübernahme der Taliban 2021 organisierte er unter schwierigen Bedingungen weiter die Versorgung, koordinierte Trans-



Foto: Stadt Düsseldorf/Claus Lange

Naim Ziayee arbeitet seit mehr als 40 Jahren als Arzt in Düsseldorf, seit 1989 als Oberarzt in der Radiologie des Evangelischen Krankenhauses – auch im Ruhestand noch drei Tage pro Woche.

2002 gründete er gemeinsam mit Freunden den Verein Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V., dessen Vorsitzender er seit über 15 Jahren ist. Der Verein betreibt heute drei Tageskliniken in der Region Kabul, in denen jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten versorgt werden, überwiegend Frauen und Kinder. Zudem hat er zwei berufsvorbereitende Mädchenschulen, in denen täglich 1.100 Schülerinnen aus-

porte von Medikamenten und stand dem Team in Afghanistan täglich zur Seite.

Mit Ausstellungen, Benefizaktionen und einem Jubiläumskonzert machte er in Düsseldorf auf die Lage in Afghanistan aufmerksam und warb erfolgreich um Spenden. Darüber hinaus vermittelt er seit vielen Jahren kostenfreie Behandlungen für schwer erkrankte afghanische Kinder in Deutschland.

Unterstützung: Wer sich über die Arbeit des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland informieren möchte, kann das auf der Internetseite unter www.akhd.de machen.

Das Katharina-von-Bora-Haus wird 20 – die Diakonie Düsseldorf feiert am 8. Juli

Wenn man es ganz genau nehmen will, dann ist das Katharina-von-Bora-Haus viel älter. Es feierte nämlich schon im Mai 2006 30-jähriges Bestehen und würde folglich in diesem Jahr 50 werden! Es ist eher das Katharina-von-Bora *junior*-Haus, die stationäre Pflegeeinrichtung, deren jüngerer Jubiläum Bewohner:innen und Mitarbeitende des Hauses wie auch der Diakonie Düsseldorf **am 8. Juli 2026 ab 14.30 Uhr** in der schönen Gartenanlage des Hauses feiern.

Nachdem das Katharina-von-Bora-Haus zunächst Betreutes Wohnen im Stadtteil Bilk angeboten hatte, wurde 2004 mit dem Bau des heutigen Katharina-von-Bora-Hauses begonnen. Die stationäre Pflegeeinrichtung mit 79 Plätzen wurde dann 2006 eröffnet und als eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Diakonie Düsseldorf gegründet. Fortan bestand die Katharina-von-Bora-Haus gGmbH aus der Pflegeeinrichtung und den Mitarbeitenden in den drei Wohnparks: neben dem ursprünglichen Katharina-von-Bora-Haus auf der Fabriciusstraße noch den beiden von der Düsseldorfer Wohnungsgesellschaft (DWG) betriebenen Wohnparks auf der Ernst-Derra-Straße (nahe der Universität) sowie Im Dahlacker. Später kam ein weiteres Wohnquartier am Moorenplatz hinzu. Da zu der Zeit auch Mobile Pflege und Hausnotruf vom KBH aus organisiert und angeboten wurden, vervollständigte die Diakonie Düsseldorf mit der stationären Pflege ihren Angebotskatalog in Bilk.

Die Pflegeeinrichtung Katharina-von-Bora-Haus hat sich in ihrer zwanzigjährigen Geschichte einen sehr guten Ruf in Bilk aber auch innerhalb der Stadt Düsseldorf erarbeitet. 2012 gehörte sie nach einer Umfrage des FOCUS zu den besten einhundert Pflegeheimen Deutschlands. Wichtiger aber als derlei Auszeichnungen

sind das tägliche Lob vieler Bewohner:innen und deren Angehöriger, die hohe Mitarbeitenden-Bindung und die konstant sehr guten Ergebnisse aus den Qualitätsprüfungen der letzten 20 Jahre.

Des Hauses Markenzeichen kommt bereits in der Architektur der Einrichtung zum Ausdruck: es verzichtet auf seinen drei Etagen (zugleich Wohnbereichen) auf lange Gänge, wie man sie aus Krankenhäusern oder großen Hotels kennt, und schafft so Raum für jeweils drei Rotunden auf den Etagen. Jede Rotunde ist wie eine kleine Wohngemeinschaft und umfasst sieben bzw. fünf Zimmer. Das macht das Lebensumfeld für die Bewohner:innen persönlicher und ‚nachbarschaftlicher‘ – und für die Mitarbeitenden einfacher, weil Hilfsmittel und -geräte nicht immer zentral über eine ganze Etage transportiert werden müssen. Die Bewohner:innen der Pflegeeinrichtung teilen sich zudem mit den Bewohner:innen des gegenüberliegenden Wohnparks den wunderschönen Garten. So findet das Leben im Alter und in der Gemeinschaft von vornherein nie alleine in der stationären Pflege, sondern einer größeren Gemeinschaft statt.

Alle Neugierigen & Interessierten sind eingeladen mitzufeiern auf dem Sommer- und Jubiläumsfest, am 8. Juli 2026 ab 14.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Bruhnstraße 11, 40225 Düsseldorf





**SPIELOASE – Eine Einrichtung des Vereins „Spielen und Leben in Bilk e.V.“
in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Soziales**

KüKuNa – Küche Kultur Nachbarschaft

Mitglieder des Vereins haben schon mit Besuchern vieler Nationalitäten aus verschiedenen Ländern gemeinsam gekocht.

Vorstand und Leitung des regelmäßigen Mittwochs-Cafes Carmen und Henry, konnten die spanischen Mamas Carolina, Ana, Estehr und Monica überzeugen, heimatische Rezepte für uns vorzustellen.

Ob eine kalte Tomatensuppe, Salmorejo aus Andalusien, Tortilla de Patata auch „Tortilla Española“, Empanada mit Pisto (Spanische Gemüsepastete) oder Empanada de Atún (mit Thunfisch) – nichts wurde übertroffen von der Paella Valenciana mit Hähnchen. Ein süßer Nachtisch darf natürlich auch nicht fehlen: Coca de

Llanda mit einer tollen Schokoladen Sauce.

Das Kochprojekt KüKuNa begleitet Spielen und Leben in Bilk e.V. schon eine ganze Weile. Es finden sich immer wieder begeisterte Köche und Köchinnen, die ihre Heimatspezialitäten vorstellen.

Was es wohl das nächste Mal gibt? Lasst Euch überraschen.





Du bist gegangen,
Zu früh für mich,
Zu früh für dich,
Zu früh für alle,
die dich lieben
und jetzt vermissen.

Du fehlst.

Manfred Abels

* 22. März 1951 † 27. April 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Sabine

Doris

Manfred

Gitta und Oliver

Susu

sowie alle Anverwandten

Kondolenzanschrift

Bestattungen Peltzer, Florensstraße 54, 40221 Düsseldorf

Die Trauerfeier findet Montag, den 18. Mai 2026, um 13.20 Uhr
in der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Im Anschluss daran begleiten wir Manfred auf seinem letzten Weg.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle zugedachter Blumen und Kränze um eine
Spende für die Sozialstiftung der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Düsseldorf e.V.,
Stadtparkasse Düsseldorf IBAN: DE54 3005 0110 0010 1295 34, Stichwort: Manfred Abels.

Redaktionsschluss

*für die Ausgabe 4/2026 der
Bilker Sternwarte ist Freitag, der
14. August 2026.*

Statt Karten

*Der Tod ist nicht das Löschen des Lichtes.
Er ist das Ausblasen der Lampe, weil der Morgen gekommen ist.*

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Franz-Josef „Büdy“ Cüppers

* 22. September 1947 † 4. Mai 2026

Für immer in unseren Herzen
Pia und Fodé mit Yoann
Clara und Leenert mit Valentin und Kasi 🐾
sowie alle, die ihn gern hatten

Lange Gasse 5, 27367 Sottrum

Die Urnentrauerfeier findet am Freitag, dem 5. Juni 2026,
um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Hellwege statt.

Von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen sowie
von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Bestattungshaus Müller Sottrum, Große Straße 14

In eigener Sache
**Herzlichen Glückwunsch allen
Geburtstags-Menschen im Juli und August**

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels
Umzüge
GmbH**

Neue Ritterstr. 29
47805 Krefeld
Tel: 02151 - 770001
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a
40221 Düsseldorf
Tel: 0211 - 485091
Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de
www.hafels.de



03016 56120 240 ©



DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-Mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Horn-Druck, Inh. Ingo Eichhorst e.K., Offset-, Digital- und Reliefdruck
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 90 81 11-0, E-Mail: info@horn-druck.com, www.horn-druck.com

Satz: Strack & Storch Dietrich UG & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 51 44 43 40, E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Strack & Storch Dietrich UG & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 51 44 43 40,
E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Geschäftsführung: Petra Tacke-Hilger,
E-Mail: petra.tacke-hilger@bilker-heimatfreunde.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-Mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 48,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 24,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de

Stadtwerke
Düsseldorf



Mitten im Leben.



104,2 MHz

Angetrieben von
unserer Energie.

Kompetenz aus Düsseldorf
seit 1907



Einstellungssachen sind unser Ding.

Egal, ob tropfender Wasserhahn, die Wartung oder Modernisierung Ihrer Heizungsanlage – wir kümmern uns um eine zuverlässige Auftragsabwicklung.

Und mit einem Wartungsvertrag sind Sie immer gut vorbereitet und wir rund um die Uhr für Sie da!



Jetzt Termin vereinbaren: 0211 39 10 55

Niepmann GmbH
Volmerswerther Straße 43
40221 Düsseldorf
www.niepmann.gmbh

wärme • wasser • wartung